

Kleine Anfrage 8/1417

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

Russische Einflussnetzwerke und Agententätigkeit in Thüringen

Ein aktueller Pressebericht beschreibt, dass Russland in Deutschland ein breites Netz sogenannter Wegwerfagenten rekrutiert, insbesondere im Bereich von Kleinkriminellen sowie über alte Kontakte aus DDR-Zeiten. Diese Agenten führen gegen geringe Bezahlung Aufgaben wie Drohnenflüge, regierungskritische Graffiti oder Brandstiftungen aus. Westliche Nachrichtendienste berichten von gezielten Sabotageaktivitäten, die Unsicherheit in der Bevölkerung schüren und die Handlungsfähigkeit der Sicherheitsbehörden schwächen sollen. Für Ostdeutschland, damit auch für Thüringen, wird eine besondere Gefährdungslage angenommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu russischen Einflussnetzwerken oder Aktivitäten ausländischer Nachrichtendienste in Thüringen seit dem Jahr 2022 vor?
2. Welche Formen der Rekrutierung von Personen in Thüringen durch ausländische Nachrichtendienste sind der Landesregierung bekannt und welche Personengruppen sind davon nach Kenntnis der Landesregierung betroffen?
 - a) Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die gezielte Anwerbung sogenannter Wegwerfagenten in Thüringen vor und welche Methoden kommen dabei zum Einsatz?
 - b) Welche Schätzungen oder quantitativen Angaben liegen der Landesregierung über die Zahl von Personen in Thüringen vor, die seit dem Jahr 2022 als „Wegwerfagenten“ angeworben oder für nachrichtendienstliche Zwecke genutzt worden sein könnten?
3. Welche Straftaten in Thüringen seit dem Jahr 2022 werden nach Einschätzung der Landesregierung im Auftrag oder im Zusammenhang mit russischen Nachrichtendiensten begangen (Gliederung nach Delikt, Jahr, Ort, anonymisiertem Kurzsachverhalt)?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über eine Zusammenarbeit russischer Dienste mit kriminellen Strukturen oder Gruppierungen in Thüringen vor?

5. Welche Vorkommnisse in Thüringen sind der Landesregierung bekannt, bei denen regierungskritische Graffiti, Brandstiftungen oder vergleichbare Aktionen nachrichtendienstlich beeinflusst gewesen sein könnten?
6. Welche Rolle spielt nach Einschätzung der Landesregierung die organisierte russische Kriminalität in Thüringen bei der Finanzierung oder Unterstützung nachrichtendienstlicher Aktivitäten?
7. Welche qualitativen Einschätzungen hat die Landesregierung darüber, inwiefern „Wegwerfagenten“ in Thüringen tatsächlich als wirksames Mittel russischer Einflussnahme genutzt werden und welche Gefahren daraus für die öffentliche Sicherheit entstehen?
8. Welche Erkenntnisse liegen über die Nutzung sozialer Medien und digitaler Plattformen durch russische Dienste oder deren Helfer in Thüringen vor?
9. Welche Einschätzungen hat die weisungsgebundene Abteilung „Amt für Verfassungsschutz“ im Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung* zur aktuellen Bedrohungslage durch russische Einflussnetzwerke und die Anwerbung sogenannter Wegwerfagenten in Thüringen?
10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um einer möglichen Rekrutierung von Personen in Thüringen für nachrichtendienstliche Zwecke vorzubeugen?
11. Welche Kooperationsformen bestehen mit Bundesbehörden (zum Beispiel Bundesamt für Verfassungsschutz, Bundeskriminalamt) im Hinblick auf russische Einfluss- und Agententätigkeit in Thüringen?
12. Welche Sensibilisierungsmaßnahmen wurden seit dem Jahr 2022 in Thüringen unternommen, um Kommunen, Institutionen und Bürger über mögliche russische Einflussversuche aufzuklären?
13. Welche Bewertung nimmt die Landesregierung insgesamt zur Bedrohung durch russische Einflussnetzwerke für die Sicherheit des Freistaats Thüringen vor?

Mühlmann

* Hinweis der Landtagsverwaltung:
Gemäß § 2 Abs. 1 ThürVerfSchG wird bei dem für den Verfassungsschutz zuständigen Ministerium (das Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung) das Amt für Verfassungsschutz errichtet.